



Sitzung des Gemeinderats vom 08. Dezember 2020

1. Vorlage von Bauanträgen

Der Gemeinderat versagt das Einvernehmen zu folgendem Antrag auf Befreiung:

- Errichtung eines Pools mit 7 m x 3,5 m; Überschreitung der Grundflächenzahl, Flst.Nr. 5398, Bachweg 23

Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen zu folgendem Antrag auf Befreiung:

- Errichtung eines Pools und eines Gartenhauses; Überschreitung der Grundflächenzahl, Flst.Nr. 6010 Mägdebergstr. 7

Der Gemeinderat stimmt den folgenden Bauanträgen zu:

- Neubau einer Garage und Lagerhalle, Flst.Nr. 1866 und 1866/1, Hauptstr. 1
- Nachträgliche Genehmigung einer Werkstatt mit Schuppen und Pergola, Flst.Nr. 5232, Alemannenstr. 14
- Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage, Flst.Nr. 651/Teil, Aacher Str. 28b
- Erweiterung und Umbau des bestehenden Wohnhauses, Flst.Nr. 4459, Schweizerhof 1

Der Gemeinderat stimmt der folgenden Bauvoranfrage zu:

- Neubau eines Doppelhauses, Flst.Nr. 180, Hohenstoffelstr. 7a u. 7b

2. Bebauungsplan „ZG-Areal / 1. Änderung“, Gemarkung Mühlhausen; Behandlung der während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen und Satzungsbeschluss

Bürgermeister Lehmann erläutert kurz die Historie des Bebauungsplans und übergibt dann das Wort an den Planer, Herrn Andreas Wieser. Dieser erläutert anhand der Abwägungstabelle die Stellungnahmen, die im Rahmen der Offenlage zum Bebauungsplan eingegangen sind und die dazugehörigen Abwägungsvorschläge.

Der Gemeinderat **fasst** einstimmig den folgenden **Beschluss**:

1. Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander werden die zum Entwurf des Bebauungsplans abgegebenen Stellungnahmen entsprechend der Vorlage der Verwaltung berücksichtigt.
2. In Anbetracht der Geringfügigkeit der Änderungen am Planentwurf wird auf eine erneute öffentliche Auslegung verzichtet.
3. Der Bebauungsplan „ZG-Areal / 1. Änderung“, Gemarkung Mühlhausen, i. d. F. vom 08.12.2020 wird nach § 10 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 1 GemO als Satzung beschlossen.

3. Gemeindewald; Bewirtschaftungs- und Nutzungsplan für das Jahr 2021

Bürgermeister Lehmann begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Revierleiter Werner Hornstein und Herrn Wilfried Durejka vom Kreisforstamt und übergibt das Wort an diese.

Herr Hornstein gibt einen Überblick über den aktuellen Zustand des Waldes und einen Ausblick auf die kommende Entwicklung. Aufgrund des Klimawandels und seiner Folgen wird sich die Struktur des Waldes im Laufe der nächsten Jahre verändern. Die Elsbeere als klimastabiler Baum wird vermehrt gepflanzt werden. Die Douglasie wird die Fichte im Gemeindewald langfristig zu 100% ersetzen. Besondere Bedeutung hat mit den warmen und niederschlagsarmen Frühjahren und Sommern die Bekämpfung des Borkenkäfers bekommen. Hier findet ein intensives Monitoring statt. Käferholz wird schnellstmöglich in Trockenlager verbracht, zu Hackschnitzeln verarbeitet oder – wenn gar nicht anders möglich – mit Gift bearbeitet. Im kommenden Jahr wird mit einem reduzierten Holzeinschlag ge-



rechnet. Die Holzpreise haben sich im aktuellen Jahr überraschend und erfreulich für die Gemeindekasse erholt. Aufgrund der hohen Ausgaben beläuft sich der voraussichtliche Ertrag des Gemeindeforstes im kommenden Jahr jedoch auf lediglich ca. 4.800 €.

Ein Mitglied des Gemeinderats lobt Herrn Hornstein für dessen ausgezeichnete Arbeit und erklärt, dass es aus seiner Sicht im Falle des Gemeindeforstes weniger auf den finanziellen Ertrag als auf den Bestand des Waldes als solchen ankommt.

Anschließend erläutert Herr Durejka zunächst die personelle Struktur im Kreisforstamt und hält anschließend einen Vortrag über die Auswirkungen des Klimawandels auf den Wald, die unterschiedlichen Ursachen für Waldschäden und deren Konsequenzen.

Der Gemeinderat beschließt schließlich den Verwaltungshaushaltsplan Forstwirtschaftliches Unternehmen.

4. Baugebiet „Spitzäcker“; Benennung der Erschließungsstraßen

Im neuen Baugebiet „Spitzäcker“ müssen noch die Straßennamen vergeben werden. Hauptamtsleiter Maus stellt den Vorschlag der Verwaltung vor. Dort, wo Straßen verlängert werden, soll auch deren Straßename fortgeführt werden. Eine der Straßen erhält den Namen „Spitzäckerweg“, damit der Gewannname weiterlebt. Zwei neue Querspangen erhalten die Namen „Birkenweg“ und „Buchenweg“, da es bereits andere Straßenbezeichnungen mit Bezug zu Baumarten in dem Wohnviertel gibt. Eine andere Querspange erhält bezeichnenderweise den Namen „Säntisblick“. Der Gemeinderat beschließt die Straßennamen entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung.

5. Wahl des Bürgermeisters der Gemeinde Mühlhausen-Ehingen 2021 – Zeitpunkt öffentliche Ausschreibung der Stelle“

Hauptamtsleiter Maus erläutert, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung am 21.09.2020 beschlossen hat, dass die Stelle im Staatsanzeiger vor Weihnachten am 18.12.2020 ausgeschrieben werden soll. Da am 18.12.2020 keine Ausgabe des Staatsanzeigers erfolgt, sollte die Ausschreibung der Stelle bereits in der Ausgabe des Staatsanzeigers vom 11.12.2020 erfolgen, damit vor Weihnachten die Ausschreibung erfolgen kann. Ansonsten könnte erst am 30.12.2020 (nächste Ausgabe des Staatsanzeigers) ausgeschrieben werden, wodurch sich bzgl. Eingangsdatum der Bewerbungen Probleme ergeben könnten, da am 31.12.2020 das Rathaus nicht geöffnet ist.

Der Gemeinderat beschließt, dass die Stelle des hauptamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde Mühlhausen-Ehingen wird im Staatsanzeiger vom 11.12.2020 öffentlich ausgeschrieben. Zudem erfolgt noch die Ausschreibung in der Gesamtausgabe des Südkurier (Region Bodensee, Schwarzwald und Hochrhein am 12.12.2020), im Wochenblatt (am 16.12.20) sowie im Amtsblatt der Gemeinde (am 17.12.2020) und auf der Homepage der Gemeinde.

6. Bekanntgaben des Bürgermeisters

keine

7. Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates

Aus der Mitte des Gemeinderats kommt die Frage, was es mit dem in der Schloßstraße gegenüber der Bäckerei parkenden Auto mit abgefahrenem Spiegel und plattem Reifen auf sich hat. Bürgermeister Lehmann erklärt, dass der Verwaltung hierüber bislang nichts bekannt ist.



Es wird die Frage aufgeworfen, wann der neue Feuerwehrbedarfsplan fertig ist. Bürgermeister Lehmann antwortet, dass an dem Plan in den vergangenen Monaten aufgrund des Führungswechsels bei der Feuerwehr und der Beschaffung zweier neuer Feuerwehrfahrzeuge nicht weitergearbeitet werden konnte, das Projekt aber nicht in Vergessenheit geraten ist.

8. Bürgerfragestunde

Ein Bürger fragt, ob die Straßenlampe vor seinem Grundstück in der Mägdebergstraße, die die ganze Nacht lang brennt, ausgeschaltet werden kann, weil sie stört. Bürgermeister Lehmann antwortet, dass dies von der Verwaltung geprüft werden muss.

Ein anderer Bürger fragt, ob die Gemeinde auf den Friedhöfen ein gärtnerisch gestaltetes Grabfeld plant. Herr Lehmann bestätigt, dass dies vorgesehen ist.

Ein dritter Bürger beschwert sich über die vielen auf der Straße parkenden Autos der Mitarbeiter der Autobahnpolizei und möchte wissen, ob die Polizei geplant hat, einen Parkplatz zu bauen. Bürgermeister Lehmann erklärt, dass er hierüber ein Gespräch mit der Polizei führen will.